Protokoll #NUE2025
Plenum Theater

im Theater Pfütze, Dienstag, 26.09.2017, 19 Uhr

// Moderation: Philip Zerweck, Florian Dahl
Begrüßung / Dank an Sibylle Ditzen, Ute Peller und Valentina Scharrer vom Theater Pfütze

// Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden: 30 PAX, ca. 20 aus verschiedenen Theaterbereichen, u.a. Leitung Theater Pfütze, Theater Mumpitz, Berufsfachschule Tanz und Tanzpädagogik, Freies Theater, Öffentlichkeitsarbeit Staatstheater, Tänzer.

// Tagesordnungspunkte:

1. Was ist europäische KH

// Es gibt ein Bitbook, das 2018/19 abgegeben werden muss. Darin müssen u.a. Fragen beantwortet werden wie: Was können wir Europa bieten?
Was hebt uns von den anderen Bewerberstädten ab?
Etwa 8-9 Städte Bewerben sich. 3-4 Städte kommen in die enge Auswahl. 2020/21 Entscheidung wer den Titel gewinnt.
Es gibt keine klaren Kriterien für die Wahl zur Kulturhauptstadt. Es ist wichtig zu zeigen, wie man in Zukunft zusammenleben will. Ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung, ist die Teilhabe der Bürger.
Einwand: Es ist nicht wichtig zu zeigen, was man schon hat, sondern was Neues durch diesen Prozess entsteht. **Die Entwicklung ist wichtig!**
Vision von einem städtischen Leben in der Zukunft.

Empfehlung: Der Film „Tomorrow“ auf YouTube (Link wird auf Facebook Nue2025 gepostet) Trailor: https://www.youtube.com/watch?v=k4WjWPYDRNo
DVD in der Stadtbibliothek: Mediennummern: 01455316 + 01455248

2. Wo steht Nürnberg

// Bewerbungsbüro: Leitung noch nicht besetzt. Nico Degenkolb ist Bewerbungskoordinator. Nürnberg ist gerade dabei, die Kulturstrategie zu entwickeln. Aufruf an der Strategie mitzuwirken. Die Kulturstrategie ist ein Selbstvergewisserungsprozess: Wo stehen wir und wo wollen wir in Zukunft sein? Der Diskurs ist sehr wichtig! Dazu hat Nürnberg verschiedene Vertreter der Nürnberger Kulturlandschaft zu einem Workshop eingeladen. Im April 2018 soll die Kulturstrategie verabschiedet werden.
Versch. Einwände zum Kulturstrategie Treffen:

- 50 % städtische Mitarbeiter
- wenige Kulturproduzenten
- Jugend nicht anwesend
- Wunsch nach mehr Dynamik
- Leben von außen
- Es wird im Stadtrat und Kulturausschuss nicht diskutiert

Stadt kann sich bewerben und Metropolregion mit einbeziehen.
Nico Degenkolb: Metropolregion wird angedacht (Letter of intent). Lead ist Nürnberg, Region ist dabei. Metropolregion setzt sich aus 10-15 Städten zusammen, u. a. Erlangen, Fürth, Schwabach, Hof, Bamberg, Bayreuth. Metropolregion wird als Marketinginstrument gesehen, aber die Region, gerade Erlangen ist noch keine Einheit.

3. Bericht Dresden: „Konferenz der Konkurrenten“

// Fazit von Claudia Schulz: Die Städte haben alle ähnliche Probleme.
9 Arbeitsgruppen mit zu 80 % ähnlichen Ergebnissen.
Es wurden Chancen und Risiken im Bewerbungsprozess ausgearbeitet. Nachhaltigkeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Aus Nürnberg waren Vertreter der freien Szene und aus Politik (Frau Fries und Frau Lehner) dort.
Formulierung von Forderungen und Wünschen.
Es wird eine Zusammenfassung von dem Treffen in Dresden ausgearbeitet, welche auch #NUE2025 bekommt.

Fazit: Jetzt ist die Chance durch den Bewerbungsprozess in der Kulturentwicklung etwas zu bewegen.

4. Laufende Projekte von #NUE2025

// Wir Bank
// Verschiedene Arbeitsgruppen. Wunsch von #NUE2025, dass sich aus dem Theaterplenum eine Arbeitsgruppe „Theater“ bildet.
// Noris begeistert
// Kampagne SCHILD
// Schulprojekt „Bodenschätze“ – Gestaltung von Kanaldeckeln
„Lufträume“ – Gestaltung von Innenhöfen an Schulen
Wunsch, die Projekte zusammen mit Partnerstädten zu gestalten.

5. Offene Diskussion

// Frage nach dem Startzeitpunkt.
Patricia: Die Projekte beginnen jetzt. Die Projekte werden auch dann gemacht, wenn Nürnberg nicht KH wird. Wenn Nürnberg KH wird, gibt es schon 2-4 Projekte, die evtl. vorher auch ins Bitbook einfließen können. Es gibt einen positiven Effekt für die Zukunft.

// Es geht nicht darum noch mehr Kulturhauptstadt Aktionen und Spielstätten zu schaffen.

Es geht darum sich zu vernetzen:

- mit Bürgern
- mit Europa
- mit Schulen
- mit Seniorenheimen
- mit Geflüchteten
- mit Migranten

Daraus kann Nürnberg ein Programm für die Bewerbung schaffen, z.B. Senioren gehen mit den Kindern ins Theater. Stadt als Organisator Kunst und Kultur unter die Bürger zu bringen. Z.B. Migranten fühlen sich nur vom Theater angesprochen, wenn Sie mit einbezogen werden.
Vorschlag: Wir Bank soll auch von geflüchteten Künstlern gestaltet werden. Vernetzung von 8000 Geflüchteten

// Frage nach den Stärken der Theaterszene.
Theaterszene ist gekommen, um wahrzunehmen, welches Potential es gibt. Was kann die Stadt bieten? Wie kann man sich weiterentwickeln? Was kann Europa sein? Spannende Projekte mit Künstlern erst als 2. Schritt.

Stärken:

+ Viel Potential an Grundschulen.
+ Nürnberg hat viel aufgebaut.
+ Nürnberg ist Hochburg für Kinder- und Jugendtheater
+ Europäische Dimension: Figurentheaterfestival ist städteübergreifend.

Negativ: es wird zu wenig wahrgenommen

+ Institutionen kümmern sich um die freie Theaterszene
+ Internationale Festivals: Lichtblick, Kulturrucksack (nur 3x in D)
+ Es gibt viele Spielstätten

// Frage nach der Entwicklung der Theaterszene.
Ideenentwicklung: Wofür will man im Theaterbereich stehen:

- Sichtbarmachung des Potentials (Es ist gibt sehr viel, aber nicht sichtbar)
- Bessere Vernetzung der Akteure
- Theater als Schulfach
- Es fehlt die Unterstützung der freien Szene
- Wiederholter Wunsch: Freie Szene soll sichtbarer werden
- Es fehlt eine Vision. Was kann in Zukunft sein?
- Tanztheater ist unsichtbar und klein, nicht international aufgestellt. Es werden erste Schritte gemacht. Im Gegensatz dazu ist das Ballett des Staatstheaters ausgezeichnet aufgestellt, wird gefördert, bekommt gute Presse und Öffentlichkeitsarbeit. Ist international aufgestellt. Wunsch: Freie Szene und Ballett vom Staatstheater sollen sich gegenseitig austauschen, beeinflussen.

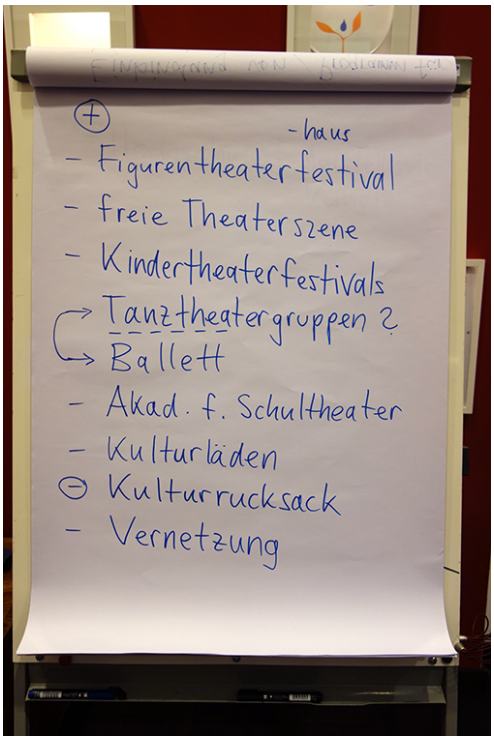
Montero soll sich mit freier Szene treffen.
- Hochkultur vernetzt sich nicht. Auch für die Tänzer negativ – Tunnelblick führt dazu, dass Tänzer kündigen und in der freien Szene arbeiten.
- Wunsch nach Institution / Hochschule für darstellende Kunst (Theater, Tanz).
- Fördermittel können nicht oder nur sehr schwer gestellt werden, da es keine Institution gibt. Man wird hin- und hergeschoben. Keiner ist dafür zuständig. Kein Geld.
- Theater im Schulunterricht. Große Vision: Kunst und Kultur in allen Schulen ---> Schulreform.
- Kulturrucksack: Norwegisches Konzept. In Norwegen hat jedes Kind von 6-18 Jahren 6 Kulturworkshops in Film, Musik, Theater, Kunst, Literatur im Jahr.
- Viele Theater werden von Sponsoren finanziert, keine Förderung durch Stadt und Land.
- Auch ländliche Region mitnehmen.
- Wirkungskreis: VGN Bereich, da Anfahrt im Ticket enthalten ist
- Erlangen ist von Nürnberg / Fürth abgetrennt.
- Fördergelder wurden zwar vor 3 Jahren aufgestockt, aber jetzt sind sie schon wieder voll ausgeschöpft.
- Angst, dass während der Renovierung des Opernhauses die umliegenden Spielstätten für die freie Szene nicht mehr zugänglich sind, da die Hochkultur bei der Nutzung Vorrang hat.
- Freie Szene braucht mehr Öffentlichkeitsarbeit, mehr Presse.
- Maker Spaces für freie Kulturszene.
- Wunsch nach gemeinsamen Spielplan, Homepage (auch für Musikszene).
- Es müssen Formate geschaffen werden in denen das Publikum mehr involviert ist z.B. Flashmob.
- Stadt muss bei der Bildung / Schulen anfangen.
- Wunsch den Kulturrucksack größer anzulegen, Thema Kulturschulen.
- Man könnte an dem Treffen auf AEG anknüpfen, bei dem sich 50 Kulturförderer getroffen haben, die sich für Kultur und Theater bei Kindern einsetzen wollen.

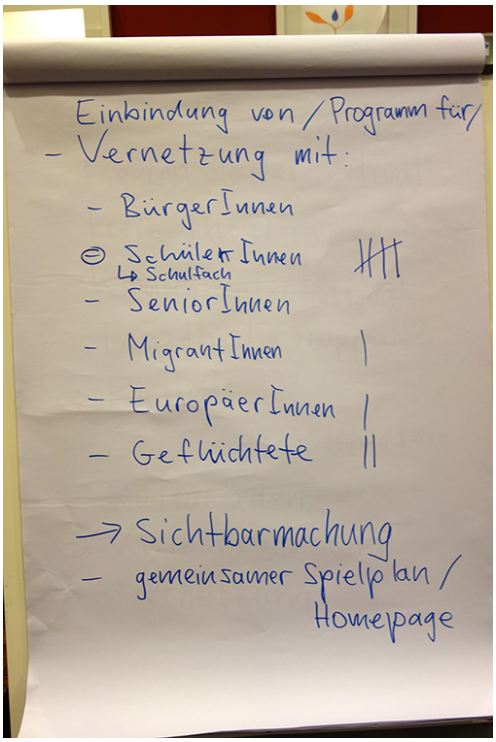
6. Feedback

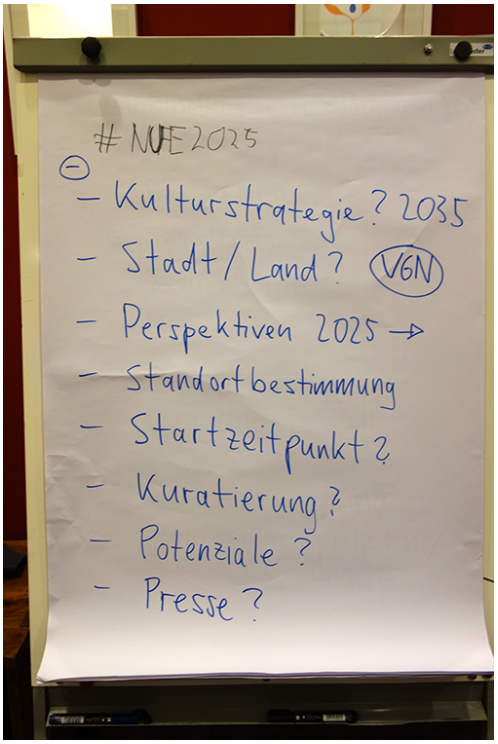
+ Fortsetzung des Theatertreffens gewünscht
– Mehr Zeit zum Visionen spinnen, es wurde zu viel das Thema erklärt
+ Gute Grundlage zur Zusammenarbeit

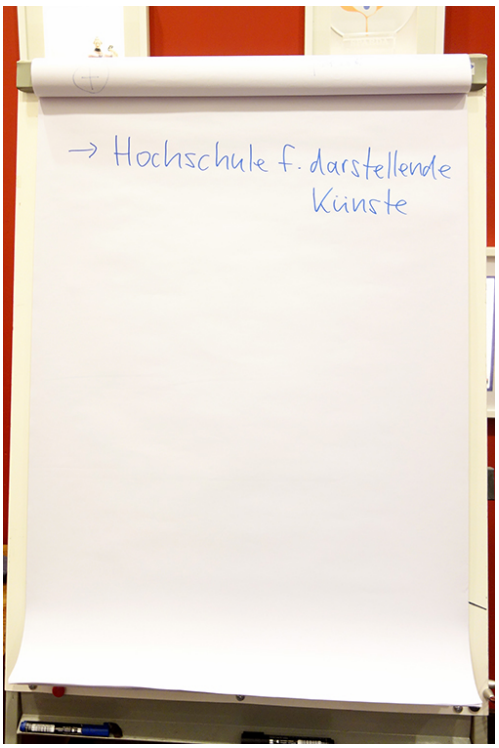
#NUE2025 als Rückkanal für die Visionen
Nächste Plenen: Digitalisierung, Kunst. Neues Plenum wird im Newsletter angekündigt

Anstehende Termine:
30.9.2017 „Colours of Nürnberg“
26.10.2017 Let´s Talk Thema „Nachhaltigkeit bei der Bewerbung”


⊕
- haus
- Figurentheaterfestival
- freie Theaterszene
- Kindertheaterfestivals
- Tanztheatergruppen ?
- Ballett
- Akad. f. Schultheater
- Kulturläden
⊖ Kulturrucksack
- Vernetzung


Einbindung von / Programm für /
- Vernetzung mit:
- BürgerInnen
⊖ SchülerInnen
↳ Schulfach
- SeniorInnen
- MigrantInnen
- EuropäerInnen
- Geflüchtete
→ Sichtbarmachung
- gemeinsamer Spielplan / Homepage


#NUE2025
⊖
- Kulturstrategie ? 2035
- Stadt / Land ? VGN
- Perspektiven 2025 →
- Standortbestimmung
- Startzeitpunkt ?
- Kuratierung ?
- Potenziale ?
- Presse ?


→ Hochschule f. darstellende Künste